



## Liebe Kolleginnen und Kollegen Liebe Studentinnen und Studenten

Das neue Jahr 2003 ist schon ein wenig aus den Startblöcken heraus. Wir haben uns nach den Feiertagen alle schon wieder an das Alltagsleben und das Tagesgeschäft gewöhnt. Trotzdem möchten wir vom VIM-Vorstand noch mal die Gelegenheit nutzen Ihnen allen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr zu wünschen. Besonders in Zeiten wie denen, auf die wir in die nahe Zukunft blicken, wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen Frieden und Gesundheit.

Wie immer am Beginn eines Jahres möchten wir Ihnen zunächst einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des VIM im letzten Jahr geben:

- Über die Ahlemer Fachtagung am 18. und 19. Juni 2002 und die damit verbundenen Sitzungen zur Vorbereitung haben wir bereits in der letzten VIM-News ausführlicher berichtet.
- Auch die Mitgliederversammlung am 18. Juni 2002 und deren Ergebnisse finden Sie in der letzten Ausgabe detaillierter.

Hier nun unsere neueren Aktivitäten:

### 1. Unterstützung TNR

Am 27.11.2002 fand im Fachbereich in Ahlem eine Besprechung statt, an der die Professoren des Studienganges „Technologie nachwachsender Rohstoffe“, der Dekan, die studentische Vertretung des VIM und die Vorsitzende des VIM teilnahmen. Thema der Besprechung war, dass die Studenten des Studienganges TNR das Gefühl geäußert hatten, sie würden nicht ausreichend durch den VIM unterstützt. Als Beispiel wurde genannt, dass es im Bereich Milchwirtschaft die Fachtagungen gibt, die viele Ehemalige und Vertreter der Wirtschaft mit den Studenten zusammenbringen.

Neben der finanziellen Unterstützung der Exkursionen auch des Studienganges TNR und

der generellen Unterstützung des Fachbereichs bei Anschaffungen haben wir uns dieses Themas aber gerne angenommen.

Eine ähnliche Veranstaltung wie die Fachtagungen halten die „Insider“ des Studienganges für nicht sinnvoll, das es bei nachwachsenden Rohstoffen nicht einen so überschaubaren Wirtschaftsbereich gibt wie in der Milchwirtschaft. Es wurden aber zwei grundsätzliche Maßnahmen besprochen:

#### 1.1 Adressenpflege TNR

Der VIM wird zukünftig die Adressen aller TNR-Absolventen, die Mitglieder im VIM sind, so pflegen, dass die Adressen gesondert vorliegen. Damit bieten wir einen Adresspool, der es Studenten und Ehemaligen möglich macht, Kontakte zu anderen TNR-Absolventen herzustellen.

#### 1.2 Informationstreffen TNR

Mit Hilfe der gesondert verfügbaren Adressen wird es möglich sein, Treffen zu veranstalten, bei denen die Ehemaligen nach Ahlem eingeladen werden. Geplant ist dann ein fachlicher Vortrag mit anschließendem „gemütlichen Beisammensein“. Die Organisation übernehmen die Professoren und die Studentischen Vertreter des VIM.

→ Voraussetzung hierfür ist es, dass der VIM auch **alle neuen Adressen** der Ehemaligen bekommt. Es fehlen uns schon direkt nach dem Studium einige neue Adressen.

#### 2. Fachberatertreffen

Am 25/26. November 2002 fand in Saarbrücken die Fachbesprechung der Fachgruppe Fachberater im VIM statt.

Auf Einladung des Kollegen Gerd Weiler trafen sich 16 Fachberater in den Hochwald Nahrungsmittel-Werke GmbH, Werk Saarbrücken. In einer umfangreichen Tagesordnung wurden

aktuelle Themen behandelt. Als Gäste konnten Herr Dr. Kühlsen vom VDM, Herr Ehrmantraut, Milchreferent des Landes Saarland und Herr Bone von der Firma BÄ-RO Technology begrüßt werden, die als Gastredner interessante Vorträge hielten. Dazu kamen Erfahrungsberichte einzelner Kollegen. Die positive Resonanz und die ausführlichen Diskussionen zeigten wie wichtig dieses Treffen für die Fachberater sind und dem Erfahrungsaustausch dienen.

Ergänzt wurde das Treffen mit einer Betriebsbesichtigung des Werkes Saarbrücken.

Natürlich kam auch das persönliche Gespräch nicht zu kurz und bei einem gemeinsamen Abendessen konnten die kollegialen Verbindungen gepflegt werden.

Einen besonders herzlichen Dank gilt den Hochwald Nahrungsmittel-Werken für die gute Organisation und der freundlichen Betreuung, die Teilnehmer werden die Veranstaltung in sehr guter Erinnerung behalten.

### **3. VIM Sektfrühstück**

Am 18.12.2002 fand wieder unser Sektfrühstück zur Begrüßung des neuen Semesters in Ahlem statt. Nach einer kurzen Vorstellung des VIM und seiner Aktivitäten konnte ausgiebig bei Sekt und Brötchen diskutiert werden. Vielen Dank an die studentische Vertretung Andrea und ihren Kollegen für die gute Organisation.

Wir freuen uns anlässlich des Sektfrühstücks wieder über 30 Studenten als neue Mitglieder im VIM begrüßen zu dürfen. Der VIM sagt allen neuen Mitgliedern

***Herzlich Willkommen im VIM!!***

### **4. Vorstandssitzung**

Am 20.01.03 fand (nach einer vorbereitenden Sitzung am 11.10.02) eine VIM Vorstandssitzung im Rahmen der grünen Woche in Berlin statt. Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern des Standes des Landes Nordrhein-Westfalen für die Einladung und die freundliche Bewirtung.

Der Schwerpunkt der Vorstandssitzung lag auf der abschließenden Vorbereitung der Fachtagung, die in diesem Jahr wieder im Rahmen des ZDM-Verbandstages durchgeführt wird.

Die interessanten Themen der Fachtagung entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladung. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung an der Fachtagung, den Veranstaltungen

des ZDM und auch an unserer Mitgliederversammlung.

Hier noch einmal die Erinnerung an diesen wichtigen Termin in diesem Jahr:

## **VIM-Fachtagung**

**96. ZDM - Verbandstag vom  
26. bis 28. September 2003 in Schwerin**  
Veranstaltungsort "Hotel Astron"

**17:00 Uhr - 18:00 Uhr**  
**Mitgliederversammlung des Verbandes der  
Ingenieure der Milchwirtschaft und der  
nachwachsenden Rohstoffe e.V.**

### **4.1 Mitgliederausschlüsse**

Nachdem wir in den vergangenen 3 Jahren immer wieder auch schriftlich darauf hingewiesen haben, dass wir Mitglieder wegen fehlender Angaben zu Adressen oder Konten nicht ausfindig machen können, haben wir uns dazu entschlossen, diese Mitglieder aus dem Verband auszuschließen. Der Grund hierfür sind die hohen Kosten, die wir durch nicht zustellbare Post, Rücklastschriften oder mehrfache Aktionen mit Versand des Stammdatenblattes hatten, von der eingesetzten Zeit ganz zu schweigen.

Betroffen sind nur Mitglieder, die wir im Verlauf der letzten 3 Jahre nicht finden konnten. Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese Vorgehensweise, da es letztlich unsere Vereinsfinanzen sonst sehr belasten würde und in der Vergangenheit belastet hat. Jeder wird natürlich gerne wieder in den Verband aufgenommen, wenn er sich mit seinen aktuellen Daten bei der Geschäftsstelle (Meckenheimerallee 137, 53115 Bonn, Tel. 0228-7669878 ) wieder anmeldet.

### **4.2 TNR-Seite in der VIM-News**

Wie bereits erwähnt, möchten wir etwas stärker auch auf die Belange der TNR-Absolventen „unseres“ Fachbereichs eingehen. Daher werden wir in den kommenden VIM-News-Ausgaben eine Rubrik für Informationen aus diesem Sudiengang oder zu interessanten Themen reservieren. Als Einstieg gibt es im Rahmen der TNR-Infos (Siehe S. 4). Das gibt auch den Milchwirtschaftlern die

Möglichkeit, sich über den Studiengang etwas mehr zu informieren.

## 5. Bericht Semesterfahrt 2002

Wie den meisten Mitgliedern bekannt ist, unterstützen wir finanziell auch die Semesterfahrten der Studierenden. Daher möchten wir Berichte zu diesen Fahrten auch in der VIM-News abdrucken. Der vorliegende Bericht wurde von Frau Heike Milhoff (7.Semester) geschrieben:

### **Offene Türen für angehende Ingenieure der milchwirtschaftlichen Lebensmitteltechnologie**

Auf offene Türen großer Markenartikler und der Zulieferindustrie der Milchwirtschaft stieß das 7.Semester des Studienganges Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie aus Hannover-Ahlem im Rahmen seiner 2. Exkursion unter der Leitung von Prof. Dr. Wüst Süß war der Start unserer Tour im Oktober bei der Firma Storck in Halle (Westfalen). Frau Beuershausen und Herr Laufers führten uns nach einer Vorstellung des Familienunternehmens durch die Produktion der allseits bekannten Markenartikel, die selbstverständlich auch gekostet werden konnten.

Nach diesem Blick in ein für Milchfachleute neues Terrain stand die Storck-Tochter Condetta auf dem Programm. Herr Feldkamp (Anwendungstechnik) und Herr van Dillen (Produktion) erklärten den prinzipiellen Weg für knapp 500 Rezepturen von Grundstoffen für die Molkereiindustrie, in denen von A wie Ascorbinsäure bis Z wie Zimt 287 verschiedene Rohstoffe eingesetzt werden und bei Bedarf auch kosher produziert werden können.

Bei der GEA-Tochter Westfalia Separator in Oelde führte Herr Wittelmann durch das Werk und erläuterte detailliert den Weg von Schmiedestücken und gewalzten Blechen über die verschiedenen Stufen bis zum fertigen Separator und zur Endmontage und Eingliederung in einen Anlagenkomplex. Herr Rollié (Vertrieb) und Herr Hanschmann (Molkereitechnik) zeichneten anschließend ein verfahrens- und anlagentechnisch aufschlussreiches Bild der heutigen Anwendungen für Separatorentechnik.

Milupas Werdegang und die heutige Produktion in Friedrichsdorf im Taunus portraitierte Dr. Siewert (Leiter Öffentlichkeitsarbeit). Wissenschaftliche Erkenntnisse der hauseigenen

Grundlagenforschung und deren Umsetzung in Markenprodukten waren ebenso Thema wie Klinik- und spezielle Diätprodukte. Ein Rundgang durch die Getreidebreiherstellung und Abfüllung und den Laborbereich der Grundlagenforschung rundete den Besuch ab.

Die Herstellung von Tiefziehfolien bei der Firma Coexpan in Bad Kreuznach stellte der Werksleiter Herr Fabry vor. Die kritischen Punkte für dieses auf den ersten Blick einfache Produkt stellte Herr Fabry zunächst verfahrenstechnisch dar, bevor wir die laufenden Maschinen besichtigen konnten.

Von der tiefgekühlten Frucht zu den natürlichen Lebensmittelgrundstoffen der Firma Wild in Heidelberg: Herr Saß (Leiter Forschungsbereich Getränkegrundstoffe) dokumentierte in einem Firmenportrait Erfolgsgeschichten von Kunden der Lebensmittelindustrie und damit auch den Aufstieg der Firma. Herr Stodt (Produktionsleiter Getränke) zeigte uns im Werk die Stoffströme, die rund 30 verschiedene Rezepturanteile im Durchschnitt zu über 2000 Rezepturen verknüpfen. Herr Schwarz (Fruchtzubereitung) führte uns durch die Herstellung der Fruchtzubereitungen, beginnend mit tiefgekühlter Frucht bis hin zur Abfüllung. Im Labor der Fruchtzubereitungsentwicklung stellte Frau Reinecke (stellvertr. Leitung) mit ihrer Mitarbeiterin Frau Hilgemeyer den Weg von der Idee zur marktreifen Fruchtzubereitung dar.

Im Stammhaus der Molkerei Müller in Aretsried führten Frau Steffen (Assistentin der Werksleitung) und Herr Wolf (Technik) durch die Produktion der Frischeprodukte. Beginnend bei der Milchannahme, über die einzelnen Abfüllmaschinen, die Fruchtzubereitung und die Lager haben wir einen umfassenden Überblick über den Standort Aretsried bekommen. In einem anschließenden Gespräch mit dem Gesamtproduktionsleiter Herrn Leins, Frau Klaus, Frau Ziegler und Herrn Biber von der Personalabteilung konnten Möglichkeiten für eine Karriere bei der Firma Müller erkundet werden.

Voller positiver Eindrücke mit neuen Kontakten in die Berufswelt möchten wir uns an dieser Stelle für die vielen offenen Antworten auf unsere Fragen sehr herzlich bedanken. Unser Dank gilt besonders Frau Klaus, Herrn Freudenreich (Dienstleistungszentrum Produktion und Technik), Herrn Goyk (Leiter Personalabteilung), Herrn Wieland (Produktion und

Technik) und Herrn Biber (Praktikant in der Personalabteilung) von der Firma Müller für die Möglichkeit und für die Einladung zum intensiven Gespräch in geselliger Runde.

## **TNR-Infos**

### **Studiengang "Technologie Nachwachsender Rohstoffe" an der Fachhochschule Hannover**

Die verstärkte Nutzung Nachwachsender Rohstoffe auf pflanzlicher oder auch tierischer Basis leistet einen wichtigen Beitrag zum Nachhaltigen Wirtschaften. Unter Ausnutzung der Synthesevorleistung der Natur stellen nachwachsende Rohstoffe eine zukunftssichere, unerschöpfliche und umweltfreundliche Energie- und Rohstoffquelle dar, die zugleich auch der Landwirtschaft neue Perspektiven eröffnen. Dies gilt sowohl für Industrieländer, in denen aufgrund der Überproduktion neue Absatzmärkte für Nahrungsmittel geschaffen werden müssen, als auch für Entwicklungsländer, in denen die Erzeugung von Agrarrohstoffen eine ausbaufähige Möglichkeit zur inländischen Wertschöpfung darstellt. Daher sollte die Nutzung Nachwachsender Rohstoffe, dazu zählt neben der stofflichen, chemischen und biotechnologischen auch deren energetische Nutzung als Biomasse, erheblich intensiviert werden.

In diesem Zusammenhang gibt es an der FH Hannover im Fachbereich Bioverfahrenstechnik neben dem bereits langjährig etabliertem Studiengang der „Milchwirtschaftliche Lebensmitteltechnologie“ seit 1997 den Studiengang „Technologie Nachwachsender Rohstoffe“. Ziel der Ausbildung zur Diplom-Ingenieurin (FH) / zum Diplom-Ingenieur (FH) ist daher neben den allgemeinen ingenieurtechnischen, naturwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen die Vermittlung von Fachkenntnissen auf den Gebieten der Züchtung, des Anbaus, der Erzeugung und Gewinnung nachwachsender Rohstoffe, der Qualitätsprüfung und Verarbeitung sowie der Ermittlung und Optimierung der Herstellung-, Gebrauchs-, und Entsorgungseigenschaften entsprechender Produkte. Ein umfangreiches Angebot an Wahlpflichtfächern rundet den Studienplan ab.

Spätere Tätigkeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen können sein:

- in der biorohstoffherzeugenden oder -gewinnenden Industrie (Pflanzenzucht, Biotechnologie, Erntetechnik, Landmaschinenhersteller, Pflanzenaufbereitung),
- in der biorohstoffverarbeitenden Industrie (chemische Industrie, Waschmittelindustrie, Lack- und Farbindustrie, Papier- und Verpackungsindustrie, Zellstoffindustrie, Automobilindustrie, Kunststoffindustrie, Pharmaindustrie, Materialforschung und -entwicklung u.a.),
- in der Apparate- und Maschinenindustrie zur Planung und zum Bau von Produktionsanlagen, Neuentwicklung von Maschinen, Prozessen und Verarbeitungsverfahren,
- im Bereich der energetischen Nutzung Nachwachsender Rohstoffe (Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Konversion der Primärbiomasse in feste, flüssige oder gasförmige regenerative Endenergieträger, Erzeugung, Einsatz von Biogas, Flüssigtreib- und -brennstoffen oder biogenen Festbrennstoffen durch entsprechende Motorkonzepte, Biomasseheizkraftwerke oder Verstromung der Biomasse usw.).

### **Herzliche Grüße**

sendet allen Mitgliedern der Vorstand des VIM und wünscht nochmals ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2003. Wir hoffen auf viele Besucher des Verbandstages in Schwerin und auf viele nette Gespräche im Rahmen der Kollegen.

Wir freuen uns auf Sie,

Ihr  – Vorstand

Beiträge zu dieser VIM-News:  
Prof. Dr. Biskupek,  
Kristoph Hinze,  
Heike Milhoff,  
Angelika Stadtländer,  
Ute Riedel